

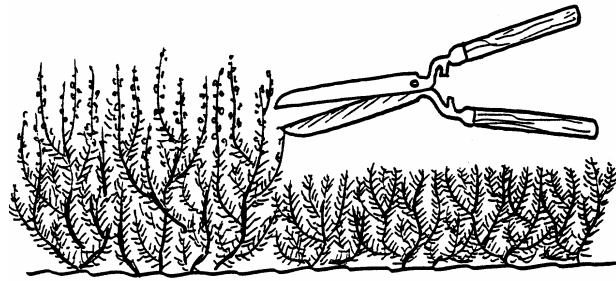
Kleines Heide-ABC

Der Heidegarten ist 12 Monate im Jahr ein natürlicher Gartenspaß. Mit der durchdachten Auswahl von zu unterschiedlichen Zeiten blühenden Stauden und Gehölzen bietet er rund ums Jahr etwas für die Sinne. Hauptdarsteller auf der Heidebühne sind dabei natürlich die vielen immergrünen Winter- und Sommerheide-Sorten mit ihrem vielfältigen Blütenfarben- und Blattformenreichtum. Diese Heidepolster umrahmen markante Gehölze und Gräsersilhouetten. Flächenmodulationen wie Hügel und leichte Senken bringen Bewegung ins Heidemeer. Findlinge und ein verwunschener Trampelpfad fügen sich nahtlos in diese private Heidelandschaft ein.

Einen großen Auftritt in der Heideinszenierung haben, neben schmallaubigen Immergrünen, die Nadelsträucher. Sie alle hier aufzulisten, würde den Rahmen sprengen. Wir beraten Sie gerne, welche Nadelgehölze in Ihr Heideparadies passen.

Entscheidend für den Erfolg mit Heide ist die Wahl eines geeigneten Standortes. Heide liebt saure Bodenverhältnisse, am Naturstandort sorgt ein hoher Sandanteil für eine gute Drainage. Heidekräuter sind Sonnenkinder, sie lieben einen sonnigen Standort in luftfeuchter Lage. Zwar wachsen einige Heide-Arten auch in halbschattigen Bereichen, blühen dann aber kaum. Auch eine herbstliche Laubschicht verschärft den Überlebenskampf für die immergrünen Bodendecker. Ein Platz unter dunklen Baumkronen ist das sichere Todesurteil für jedes Heidearrangement.

Heide gilt als Symbol für unberührte Naturlandschaft schlechthin. Tatsächlich ist der private Heidegarten ein besonders harmonischer Naturgarten, der etwas Pflege bedarf. Ein jährlicher, lauschonender Rückschnitt der verblühten Blütenstände - etwa im April - gleicht die natürlichen Pflegedienste grasender Heidschnucken aus und sorgt für eine vitalisierende Verjüngung der Heidepolster.



Winterheide/ Erica carnea

Sie gilt als besonders winterhart und verträgt auch einen einen pH Wert von 4,5 -6,5 und vertragen auch leichte Kalkeinwaschungen, ganz im Gegensatz zu der Sommerheide.

Englische Heide/Erica darleyensis

Sie gilt als nicht besonders winterhart und daher verfrieren auch schon mal freiliegende Knospen und Triebe. Die Pflanzen treiben allerdings in der Regel wieder problemlos und kräftig wieder durch. Der pH Wert sollte im sauren Bereich 4 -5 liegen.

Grauheide/Erica cinerea

Die Grauheide oder auch Topfheide gilt bei uns als nicht winterhart, sie bleibt aber bis zu den stärkeren Frösten sehr dekorativ und kann gut in Schalen vor der Haustür oder aber auch auf Grabstellen verwendet werden.

Cornwollheide/Erica vagans

Sie bildet sehr gute und dichte Polster und ist im maritimen Klima zu Hause, daher benötigt sie bei uns unbedingt geschützte Lagen und Winterschutz. Der pH Wert kann leicht über den sonst bei Heidepflanzen benötigten liegen.

Glockenheide/Erika tetralix

Auch Moorheide genannt ist absolut frosthart und verträgt extreme saure Böden (pH 3-5), wie sie in der natürlichen Umgebung vorkommen. Der Boden muss feucht oder wechselfeucht sein. Also am besten Moorboden.

Besenheide/Calluna vulgaris

Im Volksmund fälschlicher Weise Erica genannt. Die Besen- o. auch Sommerheide ist sehr anpassungsfähig und kommt mit mageren Böden aus. Allerdings ist sie nicht sehr kalktolerant und benötigt einen pH-Wert von 3,5-5. Bei den Callunen gibt es eine Unmenge an Gartensorten. Neuere Züchtungen wie Calluna-Knospenblüher sind spektakuläre Heide-Neuheiten, deren Blüten dank eines speziellen Tricks nicht verwelken. Die Blüten bleiben im Knospenstadium stecken und öffnen sich nicht. Mit Calluna-Knospenblüher nimmt der Heidesommer kein Ende - erst in frostigen Winternächten mit klirrenden Minusgraden gibt sich die Pracht geschlagen.

Schuppenheide/Casiope

Was für Heidekenner. In Heidegärten und Gefäßen bei ausreichender Bodenfeuchte in geschützter und leicht schattiger Lage.

Irische Heide/Daboecia cantabrica

Benötigt in unseren Lagen Stets Winterschutz, gedeiht am besten auf sauren (pH 4-5), humosen und feuchten Böden. Eine wunderschöne Ergänzung für Ihr Heidebeet, auch wegen der schönen Belaubung.

Für eine dauerhafte Heidepflanzung, die viele Jahre erfreuen soll, ist eine sorgfältige Bodenvorbereitung wichtig. Die Wurzeln der Heidepflanzen benötigen reichlich Humus, den Sie den ausgesprochenen Flachwurzeln mit einer dünnen Auflage in Höhen zwischen fünf und zehn Zentimeter in ausreichender Menge zur Verfügung stellen sollten. Geeignet sind hierfür spezielle Erden, die wir Ihnen anbieten.

Pflanzvorbereitung

Vor dem Pflanzen sollte die Pflanzfläche von allem Unkraut befreit werden. Mit der Grabegabel lassen sich auch problematische Wurzelunkräuter mitsamt ihrer Wurzelbrut sicher entfernen. Denken Sie daran, dass Heidepflanzen auf humosen sauren Boden am besten gedeihen. Achten Sie auf den richtigen pH-Wert, wie bereits in der Artenbeschreibung angesprochen. Bei Sandigen Böden erhalten Sie durch anständige Torfgaben einen saureren pH-Wert und einen höheren Humusgehalt. Bei Schweren Böden

sollten Sie zusätzlich noch Sand einmischen, dadurch wird der Boden durchlässiger und Staunässe wird vermieden.

Pflanzung

Beste Pflanzzeit ist Frühjahr oder Herbst, es kann aber auch fast ganzjährig bei ausreichender Wasserversorgung gepflanzt werden. Damit die Pflanzen gut gedeihen streuen Sie das Pflanzbeet mit ca 120 g/m² Oscorna-Bodenaktivator und ca 100 g Oscorna-Hornspähne vor dem Pflanzen aus. Nun graben Sie mit dem Spaten den Torf in die Erde flach ca. 15 cm ein und planieren mit dem breiten Rechen das Pflanzbeet. Ab März sollten Sie noch zusätzlich mit ca. 120 g/m² Oscorna-Animalin oder Oscorna-Baum-Strauch-Heckendünger düngen.

Achten Sie darauf, dass die Topfballen stets feucht in die Erde gesetzt werden und dass die Wurzeln mit einem Messer angeschnitten worden sind, so regen Sie das Wurzelwachstum an. Die Pflanzen in der lockeren Erde immer fest andrücken da die Pflanzen sonst leicht austrocknen können.

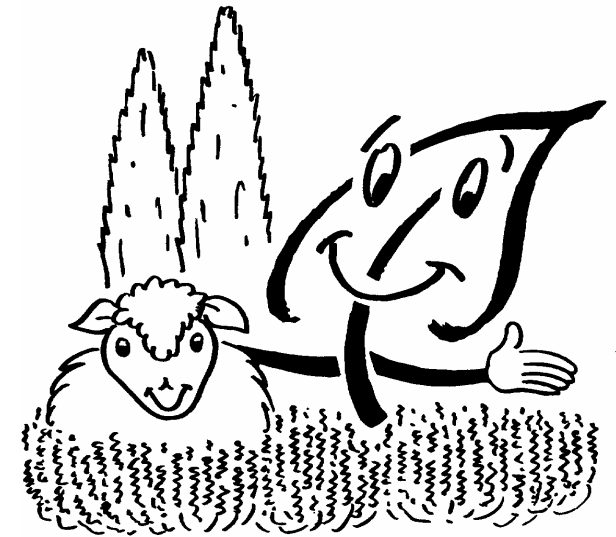
Sie sollten immer Gruppen von mind. 3 Pflanzen/Sorte versetzt anordnen, so erzielen Sie einen flächigen Charakter. Je nach Sorte und Pflanzengröße muss ein Pflanzabstand von 20 - 50 cm gewählt werden

(Pflanzenbedarf 8 -12 Pflanzen/m²) .

Durch mulchen mit Qualitäts-Rindenmulch aus Kiefernrinde unterdrücken Sie Unkrautwuchs, halten den Boden feucht und reichern den Boden mit Humus an.

Dez									
Nov									
Okt									
Sep									
Aug									
Jul									
Jun									
Mai									
Apr									
Mär									
Feb									
Jan									
	Schneehede/ Winterheide <i>Erica carnea</i>	Englische Heide <i>Erica Darleyensis</i>	Grauheide <i>Erica cinerea</i>	Cornwallheide <i>Erica vagans</i>	Glockenheide <i>Erica tetralix</i>	Besenheide/Sommerheide <i>Calluna vulgaris</i>	Schuppenheide <i>Cassiope</i>	Irische Heide <i>Daboecia</i>	

Heide(n)spaß im Garten



TIMMI

GartenBaumschule
Pflanzenverkauf-Garten&Landschaftsbau
Floristik-Friedhofsgärtnerei
Böhmsholzer Weg 1
21391 Reppenstedt
Tel. 04131/61184

